### Problematik der Notengebung

Schule und Gerechtigkeit



Warum ist es problematisch, Leistungen in der Schule zu benoten?

Noten gab es doch schon immer!

Ohne Noten lernen Kinder doch nichts!

### Wenn Noten

- über Leistungsstände informieren
- eine Prognose über die Schullaufbahn ermöglichen,
- zu einer Verteilung führen,
- über Berufschancen entscheiden, müssen sie vergleichbar sein.



### Noten müssen gerecht sein!

Doch was ist gerecht?

Wenn man an alle Schüler dieselben Leistungsanforderungen stellt?

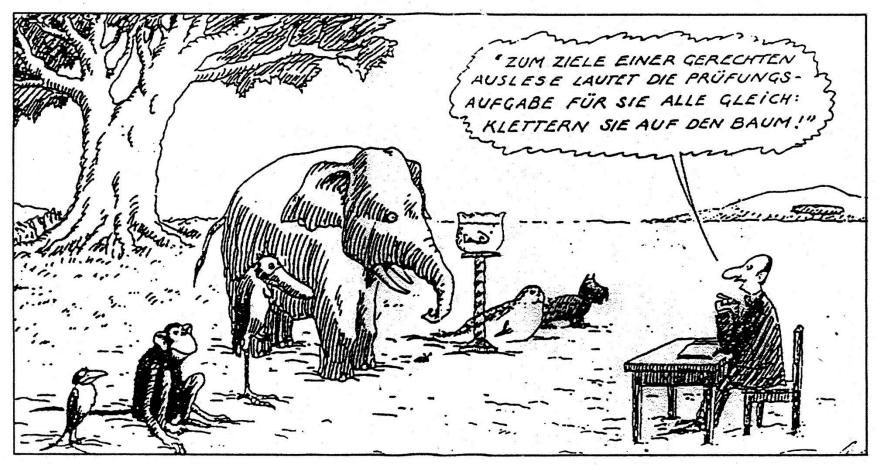


Leistungsanforderungen identisch =

- Leistungsüberprüfung stellt fest, wer dem Lernziel am nächsten ist
- Leistungsunterschiede werden deutlich
- Schüler können eingeteilt werden von sehr gut bis schlecht → Rangfolge

Ist das gerecht?

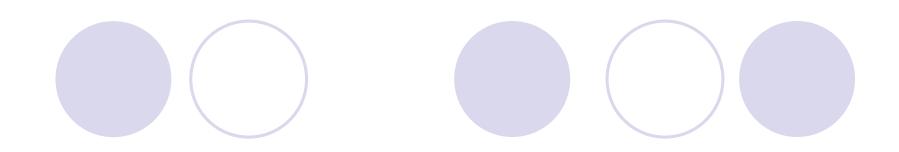






Sollte es nicht die Aufgabe der Schule sein,

- Kinder abzuholen, wo sie stehen,
- an sie nur solche Anforderungen zu stellen, die sie auch bewältigen können,
- solche, die ihnen auch wirklich Leistung abverlangen?



Noten sind nur **gerecht**, wenn sie <u>objektiv</u> sind (unabhängig von der Person, die diese erteilt),

doch zahlreiche Untersuchungen haben bereits vor über 50 Jahren bewiesen, dass Noten **nicht objektiv** sind!



# Noten ziehen Interesse von der Sache ab, richten es auf ein

### Belohnungs- u. Bestrafungssystem!

Noten 4, 5, 6 motivieren Kinder nicht, sondern

- machen sie unglücklich,
- schüren die Angst vor Leistungsüberprüfungen,
- führen zur Abneigung dem Lernstoff gegenüber!



Vor allem schwächere Schüler, die ganz besonders viel Motivation und Stärkung des Selbstvertrauens bedürfen, werden durch Noten am wenigsten gefördert!



# "Aber ohne Noten lernen die Kinder doch nichts!"

Wie haben die Kinder dann

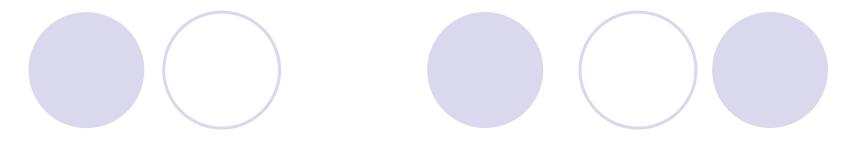
- laufen gelernt?
- sprechen gelernt?
- und haben sie all die Jahre in der Kita nichts gelernt?



Noten gibt man auf abprüfbares Wissen!

Alle nehmen Noten sehr wichtig!

Aber ist der **Wissenszuwachs** das Wichtigste in einer Schule?



Zu Zeiten von Wilhelm von Humboldt (vor 200 Jahren), zu denen die Schule für das Volk in Deutschland entstand, war das zu vermittelnde Wissen noch überschaubar!

Doch die Menge des Wissens auf dieser Welt ist heutzutage unvorstellbar groß und sie wächst exponentiell!



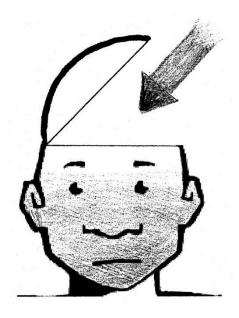
Selbst wenn sich Kultusministerkonferenzen auf Mindeststandards einigen,

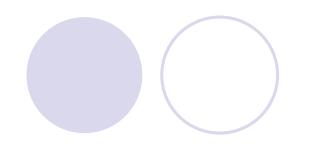
- quellen die Lehrpläne über,
- bleibt kaum Zeit sich in ein Thema zu vertiefen
- müssen Lehrer individuelle Schwerpunkte setzen
- kommen Schüler sowieso mit sehr unterschiedlichem Wissen aus der Schule.



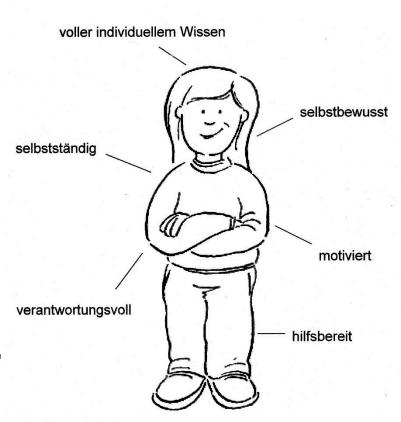
### Noch einmal:

Ist es die wichtigste Aufgabe einer Schule, für Wissenszuwachs zu sorgen?





Nein, der Wissenszuwachs ist <u>auch</u>
wichtig, neben vielen
anderen Dingen, die
entscheidend sind für
ein erfolgreiches Leben.



entwickelte Persönlichkeit